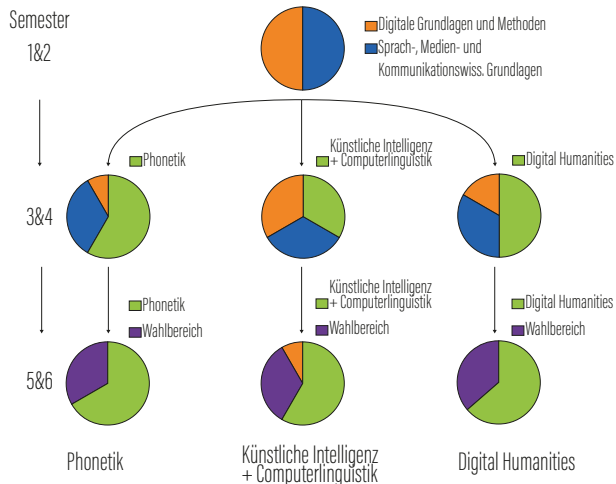


## Welche Interessen haben STeM+KiCl Studierende?

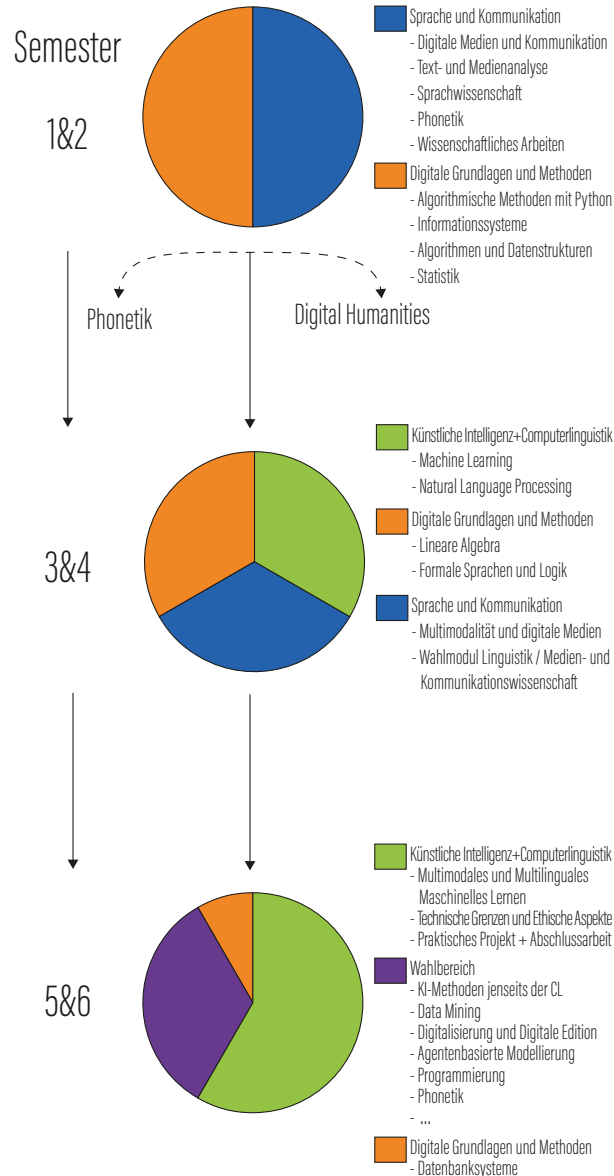
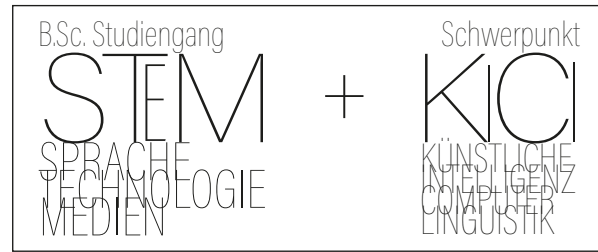
- Sie interessieren sich für digitale Medien und Kommunikation und wie mit informatischen Methoden Inhalte analysiert und generiert werden?
- Sie wollen große Mengen an textuellen und multimodalen Inhalten automatisiert erschließen, analysieren, verstehen und für Mensch und Maschine nutzbar machen?
- Sie wollen dafür die neusten digitalen Methoden aus der Künstlichen Intelligenz, des Maschinellen Lernens und des Deep Learning einsetzen?
- Sie wollen ein Studium, in dem praktische Fähigkeiten vermittelt werden und mit echten Daten gearbeitet wird?
- Sie wollen nicht nur technische Fähigkeiten erlangen, sondern von Anfang an anwendungsbezogen und in interdisziplinären Teams arbeiten?
- Sie wollen Expertise erwerben, die ihnen einen Zugang zu einem breiten Spektrum von stark nachgefragten Digitalisierungs-Berufsfeldern ermöglicht?

## Studieninhalte des Studiengangs STeM+KiCl

Der Bachelorstudiengang „Sprache, Technologie, Medien“ (STeM) adressiert speziell den Bereich Sprache und Medien in der Digitalisierung und vermittelt die technische und fachliche Kompetenz, um neueste digitale Methoden zur computergestützten Verarbeitung, Analyse und Generierung von Sprache und Medien einzusetzen. Er ist interdisziplinär und behandelt natürliche Sprache in voller Breite: Von schriftlichen Texten über gesprochene Sprache bis hin zu audiovisuellen und sozialen Medien. Nach dem ersten Studienjahr wählen die Studierenden einen von drei möglichen Schwerpunkten (Phonetik, Digital Humanities, Künstliche Intelligenz und Computerlinguistik):



Mit dem Schwerpunkt „Computerlinguistik und Künstlicher Intelligenz“ (KiCl) kann eine informatische Ausrichtung gewählt werden, die moderne algorithmische Big-Data-Methoden für die Analyse und Generierung von Sprache und Medien, sowie deren inhaltliche Erschließung und deren wissenschaftsbasierte Integration über Dokumentsammlungen und Medienkanälen hinweg vermittelt.



## Was wird in STeM+KiCl vermittelt?

**Interdisziplinär:** Verständnis moderner Methoden der künstlichen Intelligenz für die interdisziplinäre Analyse und Generierung von Sprache und Medien, sowie Annotation von Dokumenten und inhaltliche Integration über Dokumentsammlungen hinaus.

**Praktisch:** Befähigung zur Entwicklung, Implementierung und Einsatz informatischer Methoden mit Hilfe existierender Softwarebibliotheken sowie zur experimentellen und theoretischen Evaluation dieser Methoden in verschiedenen sprach- und medienbasierten Anwendungsszenarien.

**Reflektiert:** Fähigkeit, diese Methoden und deren Einsatz in Bezug auf Industrie, Gesellschaft, Politik und Wissenschaft zu bewerten.

## Welche Berufsfelder stehen Absolventen offen?

Ein abgeschlossenes Studium STeM+KiCl vermittelt Studenten Qualifikationen, die derzeit intensiv am Arbeitsmarkt von Arbeitgebern aus der Wirtschaft, öffentlichen Einrichtungen und Forschungseinrichtungen gesucht werden.

1. Primäre Arbeitgeber in diesem Bereich sind IT-Unternehmen, speziell in den Bereichen Digitale Assistenten, Medien, Internet, Werbung, Soziale Netze und Dialogsysteme. Dort finden sich zum einen die großen Digitalkonzerne, zum anderen aber auch viele innovative Startups. Breiterer Bedarf besteht auch bei allen Unternehmen mit großen digitalen textuellen Datenbeständen, die automatisiert analysiert werden müssen, z.B. zur unternehmensinternen Informationsverwaltung, externen Medienkommunikation oder im Kundenservice. Dies trifft auf nahezu alle Unternehmen zu, besonders auch auf Mittelständler.
2. Erhebliche Nachfrage besteht derzeit ebenfalls bei öffentlichen Einrichtungen, die mit digitalisierten Textbeständen arbeiten, wie z.B. Bibliotheken und Behörden.
3. Auch im akademischen Bereich und bei Forschungseinrichtungen wird derzeit intensiv nach qualifiziertem Personal gesucht, da die Digitalisierung zahlreiche neue Forschungsfelder eröffnet hat. Hier stehen einem zahlreiche M.Sc. Studiengänge offen, u.A. auch Computerlinguistik an der Universität Trier.

